

**Moosacher Straße Hausnummer 30
Mittelteiler-Öffnung und barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
im 11. Stadtbezirk Milbertshofen - Am Hart**

Projektkosten (Kostenobergrenze): 700.000 €

- Anteil Baureferat: 350.000 €
- Anteil Investor: 350.000 €

1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Abwicklung
der weiteren Genehmigungsschritte

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05524

Anlagen

1. Übersichtsplan M 1:20000
2. Bedarfsprogramm

Beschluss des Bauausschusses vom 26.04.2016 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Die Moosacher Straße ist nach dem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) als überregionale und regionale Hauptverkehrsstraße im Primärnetz mit maßgebender Verbindungsfunktion eingetragen. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung beträgt 42.000 Kfz/24h. Im Bereich der Moosacher Straße Hausnummer 30 werden die fünf Fahrspuren durch einen Mittelteiler getrennt.

Die BMW Group plant auf ihrem Werksgelände westlich der Moosacher Straße Hausnummer 30 einen LKW-Warteplatz und rechnet mit 250 LKW / Tag. Um diesen LKW-Verkehr abwickeln zu können, ist es erforderlich, den Mittelteiler für einen Vollanschluss der Zufahrt zur Moosacher Straße Hausnummer 30 zu öffnen. In diesem Zusammenhang wird die Fußgängerquerung auf der Westseite der Einmündung zur Preußenstraße mit in die Signalanlage integriert.

Nach Prüfung des Kreisverwaltungsreferates ist ein sicherer und leistungsfähiger Verkehrsablauf nur mittels einer Erweiterung der bereits bestehenden Lichtsignalanlage (Moosacher Straße / Feuerwache 7) sowie einer zusätzlichen Linksabbiegespur im Mittelteiler möglich. Es entfallen keine Fahrspuren.

Die BMW Group hat im Vorfeld ihre Planungsüberlegungen dem Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart vorgestellt. Der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart unterstützt den Wunsch der BMW Group.

Die BMW Group beteiligt sich an den Kosten für die Öffnung des Mittelteilers und der Herstellung der Linksabbiegespur inklusive zugehöriger Lichtzeichenanlage (LZA) mit einem Festbetrag bis zu einer Höhe von 350.000 € und hat um eine Realisierung in 2016 gebeten.

Das Baureferat nimmt diesen Wunsch zum Anlass, den für 2020 geplanten barrierefreien Ausbau der provisorischen Haltestelle „Preußenstraße“ auf der Ostseite der Moosacher Straße sowie den Neubau einer barrierefreien Bushaltestelle auf der Westseite vorzuziehen und gleichzeitig mit dem Ausbau des Vollanschlusses zu realisieren.

Als Ergebnis der Bedarfsableitung wurde das als Anlage beigefügte Bedarfsprogramm erarbeitet. Es wird hiermit zur Genehmigung vorgelegt.

2. Projektbeschreibung

Für die Erstellung der zusätzlichen Linksabbiegespur wird der vorhandene Mittelteiler auf einer Länge von ca. 50 m um 3 m verschmälert und im Bereich der Moosacher Straße Hausnummer 30 geöffnet. In diesem Bereich verbleibt ein Mittelteiler mit Grünstreifen in einer Breite von ca. 1,50 m. Hierzu ist die Fällung von ca. 7 Bäumen notwendig. 3 Bäume können auf dem verbleibenden Mittelteiler neu gepflanzt werden. Die Straßenbeleuchtung wird der neuen Straßensituation angepasst.

Um den Verkehrsfluss der stark belasteten Moosacher Straße zu gewährleisten, ist es erforderlich, die neu geplante Signalanlage in die bestehende Signalanlage an der Feuerwache 7 (bei Hausnummer 28) und die Signalanlage bei der Zu- und Ausfahrt des BMW-Parkhauses (bei Hausnummer 61) zu integrieren.

Auf der Südseite der Moosacher Straße Hausnummer 30, östlich der Preußenstraße, befindet sich derzeit die provisorische Bushaltestelle „Preußenstraße“, die im Zuge dieser Maßnahme barrierefrei ausgebaut werden soll. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich 2 Bäume zu fällen. Aufgrund des Bedarfs wird auf der Nordseite der Moosacher Straße westlich des Stichweges Flur-Nr. 88/13 eine weitere barrierefreie Bushaltestelle erstellt (siehe Anlage B).

Um den angestrebten Realisierungszeitraum im Herbst 2016 gewährleisten zu können und da im Zuge der weiteren Projektplanung keine wesentlichen planerischen Änderungen mehr zu erwarten sind, schlägt das Baureferat vor, die Entwurfsplanung und Ausführungsplanung zu erarbeiten und die weiteren Verfahrensschritte verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kostenobergrenze eingehalten wird.

3. Kosten

Das Baureferat hat auf der Grundlage des Grobkonzeptes den Kostenrahmen ermittelt. Danach ergibt sich für das Projekt eine Kostenobergrenze von 700.000 €.

Es handelt sich hier um Kosten nach dem derzeitigen Preis- und Verfahrensstand. Diese Summe wird als Kostenobergrenze für die weitere Planung und Vorbereitung des Projektes festgelegt. Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung aufgrund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

Die laufenden Folgekosten erhöhen sich nicht, da es sich um eine bereits vorhandene Verkehrsfläche handelt.

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Baureferates sind im anliegenden Termin- und Mittelbedarfsplan nachrichtlich aufgeführt.

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt in Höhe von 350.000 € aus der Finanzposition 6300.950.1070.2 „ÖPNV IV – Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“ und in Höhe von 350.000 € aus der Finanzposition 6300.950.1100.7 „Pauschale, Allgemeiner Straßen- und Brückenbau“. Somit entsteht in 2016 keine unterjährige Budgetausweitung.

Für die bauliche Herstellung der Linksabbiegespur inklusive zugehöriger LZA-Koordination (Feuerwache und BMW-Parkplatz) werden von der Firma BMW Group gemäß Kostenübernahmeerklärung vom 13.01.2016 bis zu 350.000 € erstattet.

Der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen ist nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) – Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern für den öffentlichen Personennahverkehr (BayGVFG-RZÖPNV) förderfähig. Über die voraussichtliche Höhe kann erst nach Antragstellung bei der Regierung von Oberbayern eine Aussage getroffen werden.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht im vorliegenden Fall keine Beteiligung des Bezirksausschusses vor.

Unabhängig davon wurde von der BMW Group ihr Wunsch auf Einrichtung einer Linksabbiegespur mit Öffnung des Mittelteilers für die Moosacher Straße 30 beim zuständigen Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart vorgestellt.

Der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart befürwortet die von der BMW Group vorgestellte Planung.

Der Bezirksausschuss wird satzungsgemäß im Rahmen der weiteren Planung eingebunden und erhält Abdrucke dieser Vorlage zur Information.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung wird erteilt.
2. Das Baureferat wird beauftragt, die Entwurfsplanung und die Ausführungsplanung zu erarbeiten und die weiteren Verfahrensschritte verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die genehmigte Kostenobergrenze eingehalten wird.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei – II/21, II/12
zur Kenntnis.

V. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 11
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kommunalreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtwerke München Infrastruktur GmbH
An die Stadtwerke München GmbH / MVG
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - H, G, J, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T 0, T 1, T2, T3, TZ, TZ/K
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1/CSW
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4